

Projekt „Naturerleben für ALLE“

Kriterien Naturerlebnis-Programme



....für ALLE!



Anforderungen an die Programme

Naturerleben für ALLE-Programme sind **hochwertige Inklusionsprogramme**, die in ganz Kärnten in die Auslage gestellt und buchbar gemacht werden.

Inklusion bedeutet:

- Umgang mit Vielfalt und Verschiedenheit, Gleichwertigkeit jedes Einzelnen, individuelle Persönlichkeiten und individuelle Entwicklungspotentiale
- Freie und selbstbestimmte Entwicklung der Menschen
- Ganzheitliche Sicht auf den Menschen: Nicht die Skepsis und Defizite, sondern das Vertrauen auf (versteckte) Potentiale

Das angebotene Programm steht unter dem Bekenntnis der INKLUSION; d.h. die Anbieter*innen bekennen sich zu Inklusion und kommunizieren dieses Bekenntnis nach außen.

Die Programme sind **barrierefrei buchbar**. Die Programme können barrierefrei auf zumindest zwei unterschiedliche Arten gebucht werden (**Mehr-Sinne-Prinzip**), beispielsweise ist die Buchung über eine barrierefreie Webseite UND telefonisch möglich.

Buchungen und Anfragen zu den Programmen können im Mehr-Sinne-Prinzip bearbeitet werden.

Im **Vorfeld der Programme erfolgt eine Information** über:

- eine mögliche barrierefreie Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Einstieg, Informationen zu Haltestellen etc.)
- den gut erreichbaren/zentralen Ausgangspunkt des Programmes
- die Beschaffenheit der Hardware/des Weges/der Infrastruktur

Die "Natur Aktiv Guides" nehmen die Gästewünsche ernst. Wenn die Gäste Fragen oder Anregungen haben, können diese im Vorfeld der Touren mit den Rangerinnen besprochen werden. Die Kontaktaufnahme ist möglich per Telefon und E-Mail (Mehr-Sinne-Prinzip).

Naturerleben für ALLE-Programme werden von **qualifizierten Ranger*innen/Natur-Guides („Natur Aktiv Guides Kärnten“)** geführt (verpflichtendes Qualifizierungs-/Zertifizierungsprogramm für guides – „Kärnten Natur Aktiv Guide“).

Die "Natur Aktiv Guides Kärnten" können die Absolvierung bzw. regelmäßige Auffrischungen eines entsprechenden Qualifizierungsprogramm nachweisen.

Naturerleben für ALLE-Programme **starten an gut erreichbaren/zentralen Ausgangspunkten die entsprechend barrierefrei kommuniziert wurden**, der **Weg vom Treffpunkt zum Naturerleben ist barrierefrei**: Stufen-/Schwellenlos, Steigungen, Bodenbelag... .

Die Programme finden an entsprechend barrierefreien Infrastrukturen/Wegen statt, die den allgemeinen Richtlinien der Barrierefreiheit entsprechen.

Naturerleben für ALLE-Programme berücksichtigen zu Beginn eine Tour-Vorstellung im Sinne der Barrierefreiheit:

Dauer, Bodenbeschaffenheiten, Pausen, barrierefreie Sanitäranlagen, Informationen zu Hilfestellungen, "wie gehen wir miteinander um?", "welche Sinne werden angesprochen?".

Fragen zur Hardware können im Mehr-Sinne-Prinzip gestellt und beantwortet werden.

Im Rahmen des **Programmablaufes** wird ebenso wie bei allen anderen Programmen der Fokus auf die „Handlung/das Thema“ gelegt, ein guter Mix aus Wissensvermittlung und Spaß/Unterhaltung sowie ein entsprechender Freiraum für eigenständiges Entdecken wird geboten, zum Mittun wird motiviert.

Wichtig sind eine **Kommunikation auf Augenhöhe** (physisch und psychisch – Augenkontakt!), sowie eine **Informationsvermittlung im Mehr-Sinne-Prinzip**, (optische Eindrücke sollen beschrieben werden), **Anschauungsmaterial** (Tastmodelle, Materialien zum „Begreifen“,....) sollen bereit gehalten werden.

Die Teilnehmer*innen der Touren haben die Möglichkeit, die vermittelten Inhalte **gemäß ihren Fähigkeiten zu erfahren/erleben**: Es wird Wert auf eine Wissensvermittlung mit "allen Sinnen" gelegt.

Menschen mit Behinderungen erleben **GEMEINSAM** mit nicht behinderten Menschen die vermittelten Inhalte.

Die "Natur Aktiv Guides" begegnen Menschen mit Behinderungen auch in der Sprache auf Augenhöhe. Vom **Wording** her wird beachtet und authentisch verwendet: „**Gäste/Menschen mit Behinderungen**“, „Inklusion“ statt „Integration“, „**Anforderungen**“ statt „besondere Bedürfnisse“. Die Behinderung wird als ein "Attribut" von vielen weiteren verstanden und verliert in der Begegnung an Relevanz.

Die Wissensvermittlung sowie die Vermittlung von organisatorischen Details erfolgt nach den Grundsätzen der leichten Sprache - es wird **deutlich, langsam und klar gesprochen** - nicht „gekünstelt“. Siehe auch gesonderte Unterlage „Leichte Sprache“ des ÖZIV.

Naturerleben für ALLE-Programme klingen mit einer kurzen Reflexion und bestenfalls mit einem **sozialen, kulinarischen** Ereignis aus. Zum Abschluss werden **Hinweise auf weitere barrierefreie Angebote** (Restaurant, Hotel, Wellness...) gegeben.

Die Natur Aktiv Guides wissen über barrierefreie Begleitangebote in der Umgebung und passend zum Programm bescheid und können diese auch qualitativ kommunizieren.